

## **Pädagogisch-therapeutische Arbeit an den visuell und auditiv schwer zu unterscheidenden b-d und b-p Lauten und Buchstaben.**

Legasthene Schüler weisen verschiedenen Arten von Rechtschreibfehlern auf. Auf diese wurde schon mehrmals hingewiesen.<sup>1</sup> Die Probleme sind auf Störungen bei der Verarbeitung auditiv und visuell aufgenommener Information zurückzuführen.<sup>2</sup> Besonders häufig kommen Verwechslungen von homorganen<sup>3</sup> Lauten vor, denen der richtige Buchstabe zugeordnet werden muss.

Man spricht in diesem Sinne von ähnlich klingenden Lauten, wie /b/- /p/, /d/- /t/ oder /g/- /k/. Genauer gesagt, entsprechen dieselben Laute verschiedenen Buchstaben bzw. werden sie unterschiedlich verschriftet.

*Beispiel:* In den Wörtern *siebt* und *hupt* hören wir denselben /p/-Laut, der jedoch mit unterschiedlichen Buchstaben, nämlich mit **b** und **p** verschriftet wird.

Das heißt, es muss in diesem Sinne nicht unbedingt eine Störung der auditiven Wahrnehmung vorliegen, wenn die Schüler die Laute, die den sog. harten und weichen Konsonanten entsprechen von einander nicht unterscheiden können, denn sie können allgemein nicht unterschieden werden.

Es geht hier offensichtlich vielmehr um die visuelle Merkfähigkeit, denn ein Schüler ohne Rechtschreibschwierigkeiten kann sich in der Regel die Wortbilder merken und zum richtigen Zeitpunkt abrufen. Die meisten legasthenen Schüler können das hingegen nicht.

Mit dem visuellen Merkvermögen bzw. dem Gedächtnis und mit der visuellen Unterscheidungsfähigkeit hängt auch das Problem der Unterscheidung ähnlich aussehender Buchstaben, die sich größtenteils nur nach einem Element optisch von einander unterscheiden, wie z.B. **b** und **d**, **p** und **q**, **W** und **M** etc.

Wir gehen davon aus, dass die visuelle Problematik bei der Unterscheidung gleich klingender und ähnlich aussehender Buchstaben vorrangig ist, daher haben wir Übungen erarbeitet, die das Einprägen richtiger Schreibweisen erleichtern. Es handelt sich hier um das Unterscheiden der **b** und **d** sowie **b** und **p** Buchstaben. Die ersten (b-d) können von vielen lese- und/ oder rechtschreibschwachen Kindern von einander sowohl beim Lesen als auch beim Schreiben nicht unterschieden werden. Die Buchstaben **b** und **p** müssen oft demselben Laut /p/ zugeordnet werden bzw. müssen die Wörter, bei denen der Laut vorkommt unterschiedlich verschriftet werden, wie z.B. in den Wörtern *haupt*, *hupt*, *halb*, *staubt*, *Raub*, *plaudern*.

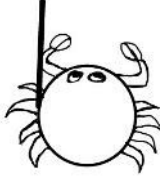

Selbstverständlich müssen die Schüler bestimmte Strategien, wie z.B. die Verlängerungsstrategie (*halb* – *halbe*) bei einigen Wörtern anwenden. Das gilt jedoch für die harten und weichen Konsonanten am Wort- oder am Wortstammesende. Bei einigen Wörtern hilft diese Strategie nicht. Es handelt sich dabei um Konsonantenhäufungen am Wortanfang, wie z.B. bei *Produkt* oder *bleiben* oder im Wortinneren wie bei *Obst* oder *Haupt*.

1 Vgl. z.B. Hellwig 2009

2 Vgl. dazu z.B. Schulte-Körne 2003, vgl. auch Dehaene 2009

3 Laute mit dem gleichen Artikulationsort

In diesen Fällen sollte man den Schülern mit Rechtschreibschwierigkeiten eine sog. optische Stütze bieten, die es ihnen ermöglicht, sich an das Wortbild zu erinnern. Zu den sog. optischen Stützen oder Hilfestellungen<sup>4</sup> gehören z.B. Bilder, die in das Wort um den Problembuchstaben gemalt, oder als Buchstabe dargestellt werden.

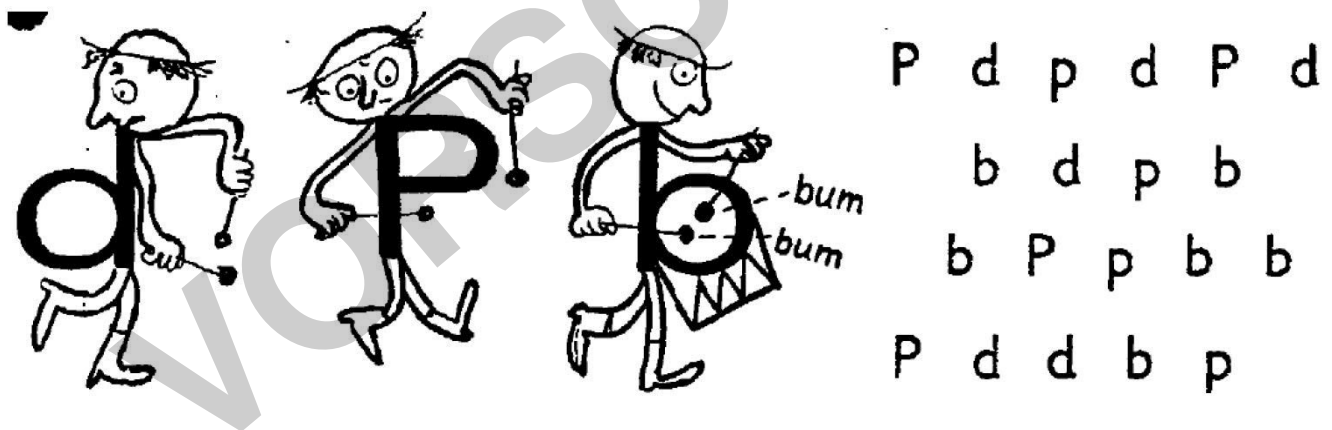
Kre |  | s Mo |  | s

Beispiele aus Hellwig 2015

Sehr unterstützend ist auch ein Wahrnehmungstraining, das in Kombination mit dem Rechtschreib- oder Lesetraining durchgeführt wird.

Renate Zilcher schlägt z.B. vor als eine „Einprägungshilfe“ zu den Problembuchstaben eine bildhafte Darstellung, die mit einer Geschichte kombiniert wird.<sup>5</sup>

Kreise alle **b** grün ein. Kreise alle **d** blau ein. Kreise alle **p** rot ein.



Beispiel aus Zilcher, o. J. S. 122

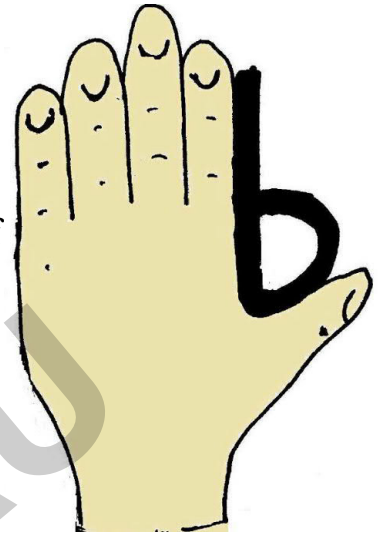
Wir haben Arbeitsblätter zum Trainieren des Erkennens der richtigen **b** und **d** Buchstaben beim Lesen, sowie zum Einprägen der richtigen Schreibweise der **b** und **p** Buchstaben, hier geht es um die eigentliche Laut - Buchstaben Zuordnung, entwickelt. Sie ermöglichen den lese-rechtschreibschwachen Schülern, sich die Schreibrichtung der ähnlich aussehenden **b** und **d** Buchstaben sowie die richtige Schreibweise der Wörter, in denen die Buchstaben **b** oder **p** vorkommen (/p/-Laut), besser zu merken.

<sup>4</sup> Vgl. Zilcher o.J.

<sup>5</sup> Vgl. Zilcher o.J.

## Die vorliegenden Übungen bestehen aus zwei Teilen.

Im **Teil I** geht es um das Trainieren der Unterscheidung der **b** und **d** Buchstaben, das genauso für das Lesen wie auch für das Schreiben wichtig ist. Hier müssen die Kinder das fehlende Element des Buchstabens im Wort einsetzen, nämlich den Strich rechts oder links. Es sollen dafür am besten zwei verschiedene **Farbstifte** verwendet werden. Als Hilfestellung kann dabei am Anfang die linke Hand, mit dem nach rechts ausgestreckten Daumen, der die Schreibrichtung zeigt, für den Buchstaben **b** und die rechte Hand mit dem nach links zeigenden Daumen für den Buchstaben **d** eingesetzt werden. Man kann das Kind die linke und rechte Hand mit den senkrecht ausgestreckten Daumen auf ein Blatt Papier aufzeichnen lassen. Dazu sollte jeweils der „Bauch“ von den Buchstaben reingemalt werden. Das Kind spricht das Wort deutlich aus, überlegt wie der Buchstabe aussieht, schaut die Hand an und trägt den Strich ein. Es sollten in einer Einheit fünf bis maximal zehn Wörter bearbeitet werden. Das Kind bekommt ein Übungsblatt mit denselben Wörtern mit nach Hause und darf zuhause die Übungen wiederholen.



Im **Teil II** geht es um die richtige Verschriftung der Wörter, in denen ein **b** oder **p** vorkommt. Die Schüler dürfen auch hier das fehlende Element farbig eintragen. Dabei sollten die Wörter langsam und deutlich gesprochen werden. Bei Wörtern, die einen harten oder weichen Konsonanten (**b** oder **p**) am Wort- oder am Wortstammesende haben, sollte die Verlängerungsstrategie (Raub – Räuber, hupt – hupen) angewendet werden. Das sollte vorher an mehreren Beispielen eingeübt werden.

Um die Laute am Wortende erkennen zu können (hier klingen sie immer hart), müssen die Kinder das Wort sinnvoll verlängern. Wenn es den Kindern schwer fällt Verlängerungsstrategien anzuwenden, vor allem wenn sie sich mit Begriffen wie Grundform, Mehrzahl oder Steigerung nicht auskennen, können ihnen bestimmte Gedächtnisstützen angeboten werden.

- „zwei“ für Nomen: der Dieb – **zwei** Diebe

- „noch“ für Adjektive: lieb – **noch** lieber

- „wir“ oder „sie“ für Verben: er liebt – **wir** lieben, es piept – **sie** piepen

Bei einigen Wörtern sind die o.g. Verlängerungsformen nicht anwendbar. In diesen Fällen muss das Kind nach einem entsprechenden Adjektiv oder Verb suchen, bei dem ein **e-** oder **i-**Laut nach dem schwer erkennbaren Konsonanten steht. *Beispiel:* gelb – gelbe.<sup>6</sup>

<sup>6</sup> Vgl. dazu Hellwig/ Hellwig-Fabian, 2014

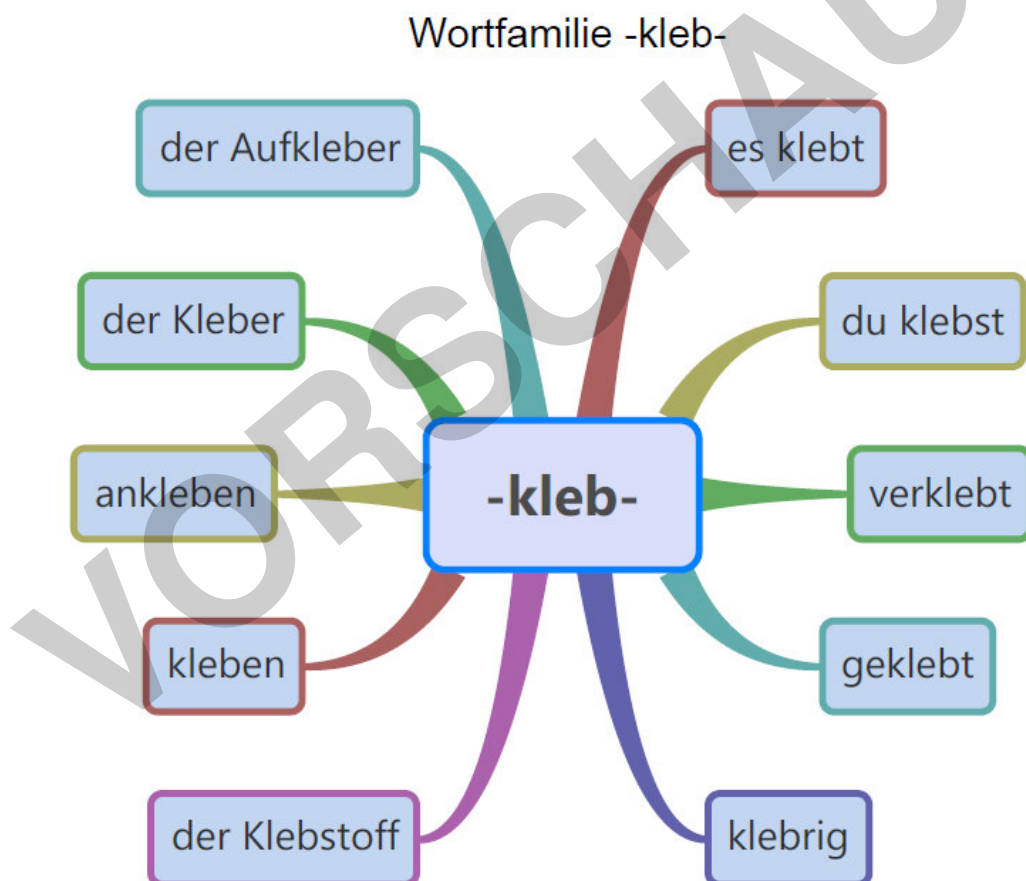
## Weitere Möglichkeiten zum Trainieren der Unterscheidung der harten von weichen Konsonanten:

→ übertrieben langsames Sprechen, mit einer stotternden Aussprache des problematischen Phonems. *Beispiel:* b-b-b-brauchen, p-p-p-plaudern.<sup>7</sup>

→ anbringen einer kleinen Wattekugel an einem Faden und die Kinder die Problemlaute übertrieben deutlich und energisch dagegen sprechen lassen. Die Wattekugel wird sich bei dem harten Laut /p/ bewegen und bleibt bei dem weichen Laut /b/ ruhig am Faden hängen. Grund dafür ist die Behauchung, die im Deutschen bei den harten Konsonanten (p, t, k) ausgeprägt ist.

Für die Rechtschreib- und auch Leseübungen ist auch eine Kombination mit Mind-Maps denkbar. Das heißt, das Wort sollte erst an einer Mind-Map angeschaut und die Möglichkeiten zur Verlängerung bzw. die verlängerten Wortformen, die auf der Mind-Map zu finden sind, markiert werden.

Danach soll das Wort auf dem Übungsblatt gefunden und der Buchstabe richtig ergänzt werden.



<sup>7</sup> Vgl. Hellwig 2009, S. 34 ; vgl. auch Kretschmann, 1999, S.68

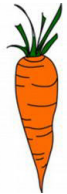
Trage den Strich für  
b oder d ein

b wie **b**aden oder d wie **d**onnern

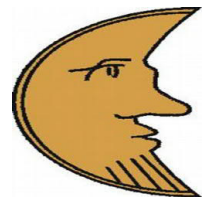
Ra**o**e



Rü**o**e



Mo**o**ne



Sa**o**ndburg



Lo**o**

Trage den Strich für  
b oder d ein

b wie **bad**en oder d wie **don**nern

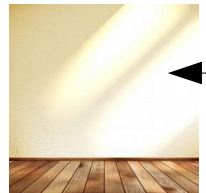
Wino



Rino



Wodno



Kleoeer



Kino



Trage den Strich für  
b oder d ein

b wie **b**aden oder d wie **d**onnern

gelo

olind

doer

ooer

üoer

Trage den Strich für  
b oder p ein

b wie **baden** oder p wie **pusten**

Sieo



Lauo



Pieo



Stauo



Rauo





Trage den Strich für  
b oder p ein

b wie **baden** oder p wie **pusten**

Koro



Stao



Trao



Urlaao



Lämmochen



Trage den Strich für  
b oder p ein

b wie **baden** oder p wie **pusten**

olitzen

olatzzen

oresssen

olennnden

olinkken